

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Linden-Limmer am Montag, 04.09.2017
kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1

Beginn: 18.00 Uhr
Ende ca. 19.55 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

| | |
|---------------------------|---------------------------|
| Grube, Rainer-Jörg | -Vorsitzender- |
| (Schmalz, Inga) | -Stellv. Vorsitzende- |
| (Ahmed, Lipi Mahajabin) | |
| (Aydin, Serap) | |
| (Batic, Semina) | |
| (Bulut, Ekim) | (FDP) |
| (de la Hera, Rafael) | |
| Demir, Gülsen | |
| Feise, Hülya | |
| Ganskow, Thomas | (Piraten) |
| (Grobleben, Jasmin) | (Die PARTEI) |
| Horstmann, Uwe | (SPD) |
| (Kalis, Hursit) | |
| Kambi, Omar | |
| (Karami, Mahmoud) | |
| List, Ludwig | (DIE LINKE.) |
| (Mallast, Steffen) | (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) |
| (Mermi, Abdullah) | |
| Mirabadi, Ferdos | |
| (Savic, Ljiljana) | |
| von dem Knesebeck, Daniel | (CDU) |
| Winger, Erika | |

Verwaltung:

| | |
|----------------|---|
| Herr Mingers | (Fachbereich Personal und Organisation) |
| (Herr Wescher) | (Fachbereich Personal und Organisation) |

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Bezirksbürgermeister Grube begrüßt die Anwesenden zum 3. Treffen des Integrationsbeirats im Jahr 2017.

Er weist darauf hin, dass heute – bei Tagesordnungspunkt 3 - Frau Kahle (städtische Fachkraft für Kulturarbeit) mit weiteren Aktiven aus dem Stadtteil Linden-Süd eingeladen wurde, um ihre Arbeit im Kulturbüro Linden-Süd vorzustellen. Bezirksbürgermeister Grube möchte diese Einladung als Auftakt verstehen, denn in jeder künftigen Sitzung des Integrationsbeirats sollte eine Gruppe ihr Anliegen und ihre Arbeit bekannt machen. Die Mitglieder des Integrationsbeirats könnten so ihre Kontakte zu Vereinen, Gruppen und Menschen intensivieren, die die Integration voranbringen.

In die kommende Sitzung am 20.11. lädt der Integrationsbeirat das BetreuerInnen-Team der Flüchtlingsunterkunft Steigertahlstraße ein, die unterstützenden Nachbarschaftskreise aus den übrigen Lindener Flüchtlingsseinrichtungen könnten in 2018 folgen. Für November wird außerdem das Köche-Team der Steigertahlstraße gebeten, die Jahresabschlussitzung 2017 kulinarisch zu verschönern.

TOP 2

Beratung über Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates Linden-Limmer

Der Integrationsbeirat schlägt dem Stadtbezirksrat die folgenden Zuwendungsbeschlüsse vor. Die Anträge entsprechen den Bewilligungskriterien und werden einstimmig befürwortet:

Antrag Nr. 01

Zuwendung i.H.v. 1.000,00 € an FAUST e. V.

Projekt: Ausstellung „Deutsch-Türkische Geschichten aus Linden“

Antrag Nr. 02

Zuwendung i.H.v. 1.687,42 € für eine eigene Initiative des Integrationsbeirates

Projekt: Fortsetzung der Plakataktion „WELCOME“

Antrag Nr. 03

Zuwendung i.H.v. 500,00 € an den AWO-Ortsverband Linden-Limmer

Projekt: Herbst- und Adventskonzert

TOP 3

Das Kulturbüro Linden-Süd stellt sich und seine aktuellen Projekte vor

Frau Kahle und vier Begleiterinnen (ehrenamtliche Veranstaltungsleiterinnen und Teilnehmerinnen) berichten über die vielen Projekte und Kurse, die am Allerweg 7 stattfinden. Sie erzählen anschaulich, wie die gemeinsame Projektarbeit ihr persönliches Leben positiv beeinflusst und dass die Vielfältigkeit der Angebote einen großen Kulturbeitrag für Linden-Süd darstellt.

Die Veranstaltungen im Kulturbüro Linden-Süd und im Café Allerlei umfassen u.a.:

- Internationale Kulturgruppe (Stadtrallyes, Museums- und Kinobesuche, etc.)
- Kurdischer Kulturkreis
- Internationaler Frauenchor
- Gesangsgruppe
- Fortbildung „Interkulturelle Kompetenz“
- Fahrrad- und Schwimmkurs für Frauen
- Yoga
- Gemischte Tanzgruppe
- Ideencafé
- Kunst- und Basteltreff, Kreativtreff
- Sprachkurse: Deutsch / Deutsch für Anfänger / Arabisch

Im Rahmen eines allgemeinen Austauschs mit den Gästen erläutern die Mitglieder des Integrationsbeirates die Zusammensetzung bzw. die Funktion des Beirats, der sich viermal im Jahr in den Räumen von kargah e.V. trifft.

Die Parteien, Vereine und Gruppen, denen die Mitglieder angehören, sind wichtige Partner im Bezirk und präsentieren Programme und Angebote für MigrantInnen und Flüchtlinge.

Frau Mirabadi ist Mitglied des Integrationsbeirats, aber auch Ansprechpartnerin für die Gesamtkoordination des Vereins kargah e.V. (Verein für interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit) und deren Stadtteilbüro. Sie weist die Frauen vom Kulturbüro auf die Internetseite der Stelle für Bürgerschaftliches Engagement bei der Stadt Hannover (www.freiwillig-in-hannover.de) hin. Dort können Vereine und Initiativen, aber auch Einrichtungen und Projekte Fördermittel zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit beantragen.

[Auszug zu den Förderzielen:

Gefördert werden bestimmte Formen der Anerkennung (Aufwandsentschädigungen, Qualifizierungen, Dank/Wertschätzung), die durch andere Fördermittel nicht abgedeckt werden können. Gefördert werden insbesondere Maßnahmen und Tätigkeiten, die möglicherweise ohne die Fördermittel nicht erfolgt wären.]

Frau Feise erläutert das Programm und das Anliegen ihres Vereins GeMiDe (Verein zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Migrantinnen, Migranten und Deutschen). Sie ergänzt zu Internetseite (www.freiwillig-in-hannover.de), dass hier auch die Ehrenamtskarte beantragt werden kann, eine Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement, die den Inhaberinnen und Inhabern in ganz Niedersachsen Vergünstigungen verschafft.

Weitere Mitglieder berichten über ihre Aktivitäten im Bezirk.

TOP 4

Informationen vom 20. Delegiertentreffen der Integrationsbeiräte Hannovers (Treffen am 08.08.2017)

Frau Mirabadi berichtet vom Delegiertentreffen der Integrationsbeiräte.

Bei diesem Treffen hat der Integrationsbeirat Nord u.a. einen Orientierungsplan für Flüchtlinge und MigrantInnen in seinem Stadtbezirk vorgestellt, der gerade als Projektarbeit abgeschlossen wurde.

Die Mitglieder des Integrationsbeirats Linden-Limmer würden sich gern in einer kommenden Sitzung zu diesem Projekt „Orientierungsplan für Migranten und Flüchtlinge“ informieren lassen und Beteiligte einladen.

Herr Mingers wird diese Einladung an den Integrationsbeirat Nord übermitteln.

TOP 5

Kurzbericht: Integrationsbeirat beim Stadtteilfest „Lust auf Linden-Süd“

Herr Horstmann teilt mit, dass die Resonanz der Festbesucher auf den Stand des Integrationsbeirats beim Stadtteilfest „Lust auf Linden-Süd“ gering war.

Frau Mirabadi und **Frau Winger** berichten in ähnlicher Weise von geringem Interesse beim Fest auf der Limmerstraße.

Es besteht Einigkeit, dass für zukünftige Feste ein Standangebot vorbereitet werden sollte, dass die Besucher am Stand beschäftigt und mehr Gelegenheit zum Gespräch ermöglicht.

TOP 6

Verschiedenes

Frau Mirabadi weist auf die Veranstaltungsprogramme von Oktober bis Dezember 2017 hin, die den internationalen Tags der Menschenrechte zum Anlass für viele Vorträge und Projekte nehmen werden.

Bezirksbürgermeister Grube berichtet, dass Wolfgang Wescher nicht mehr Stadtbezirksmanager für Linden-Limmer ist, weil er die Sachgebietsleitung für das Stadtbezirksmanagement und die Stadtbezirksratsbetreuung in den sieben Südbezirken übernommen hat. Er schlägt vor ihn zur Novembersitzung noch einmal einzuladen, um sich für die langjährige Zusammenarbeit im Integrationsbeirat zu bedanken.

Bezirksbürgermeister Grube schließt die Sitzung um 19.55 Uhr.

gez. Mingers